



Kurpfälzisches
Museum
Heidelberg

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Stadt Heidelberg
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-34020
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de
www.museum.heidelberg.de

Titelmotiv: Pfalzgraf Philipp, Bruder Ottheinrichs, Kopie von
August Bresgen (20. Jh.) nach einem Gemälde von Hans Baldung
Grien (1484/85 – 1545), Foto: Kurpfälzisches Museum

Kultur braucht Freunde. Wir brauchen Sie!

Wir danken für die Förderung der Ausstellung durch

Freundeskreis



Kurpfälzisches
Museum
Heidelberg



Sparkasse
Heidelberg



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C106855



Druckerzeugnis
www.natureOffice.com/DE-HD-200300
klimaneutral
durch CO₂-Ausgleich

Einladung zur Ausstellungseröffnung KUNST UND

FÄLSCHUNG

www.museum.heidelberg.de

Das Kurpfälzische Museum Heidelberg und das Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

Kunst und Fälschung

Aus dem Falschen das Richtige lernen

am

Donnerstag, 29. Februar 2024

um

19.00 Uhr

im

**Kurpfälzischen Museum
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg**

Für die Teilnahme ist keine Reservierung erforderlich.

Kontakt Sekretariat

Telefon 06221 58-34010

(Montag bis Freitag 9.00–13.00 Uhr) oder E-Mail an kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

Ihr Weg zu uns

Das Museum liegt mitten in der Heidelberger Fußgängerzone und ist von allen Parkhäusern der Altstadt in fünf bis zehn Minuten erreichbar. Es gibt keinen eigenen Besucherparkplatz. Ein Fahrradständer steht im Innenhof zur Verfügung.

Bushaltestellen

Universitätsplatz (Buslinie 32)

Stadthalle (Buslinie 35)

Peterskirche (Buslinien 20 und 33)

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Frieder Hepp

Direktor Kurpfälzisches Museum

Vortrag

René Allonge, Kriminalhauptkommissar,
LKA 444 Berlin (Kunstkriminalität)

Die Kunst des Ermittlens – Vom Umgang deutscher Ermittlungsbehörden mit Kunstfälschungen

Einführung

Henry Keazor

Professor am Institut für Europäische Kunstgeschichte
der Universität Heidelberg

Eröffnung

Martina Pfister

Bürgermeisterin der Stadt Heidelberg

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Fälschungsstudiensammlung HeFäStuS der Universität Heidelberg.

INSTITUT FÜR
EUROPÄISCHE
KUNSTGESCHICHTE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Falls Sie einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen, eine Assistenzperson mitbringen oder wenn wir für Sie einen mit dem Rollstuhl zugänglichen Platz bereithalten sollen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Sekretariat des KMH. Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung der Bilder einverstanden.